

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Tage die letzten italienischen Nachhuten vor der nachdrängenden 1. Isonzo-Armee das östliche Flußufer.

Nach Cornino und zu der ebenfalls besonders geeignet erscheinenden nördlichen Brückenstelle von Pinzano wollte General von Below jetzt alles Brückengerät zusammenziehen. Der ohnehin dort befehligende, aus der Pionierwaffe hervorgegangene Kommandeur der 12. Infanterie-Division, Generalmajor Lequis, sollte das Übergangsunternehmen leiten. Falls aber auch dieser Versuch scheiterte, mußte das Vorgehen des künftig durch die zwei abzugehenden Divisionen verstärkten linken Flügels der 10. Armee ins obere Tagliamento-Tal die Übergänge öffnen.

2. November.

Dort versuchten am 2. November früh die gegen den Mt. Festa angelegten Teile der Deutschen Jäger-Division bei Amaro und Venzone über den Fluß zu kommen. Als dies scheiterte, befahl General Krauß, der inzwischen bei persönlicher Erkundung die Brückenstelle von Cornino als für einen Brückenschlag geeignet gefunden hatte, die Deutsche Jäger-Division bei Amaro zusammenzuziehen. Dort sollte sie, unterstützt durch ihre an diesem Tage herangekommene Artillerie<sup>1)</sup>, den Übergang erzwingen und, durch das Gebirge nach Süden vordringend, die Brückenstelle von Cornino öffnen. Gleichzeitig aber ordnete er für den Abend zweistündige Artillerievorbereitung und Angriff der ö.-u. 55. Infanterie-Division über den Tagliamento bei Cornino an. Über die aus dem Wasser ragenden Brückenreste erreichten die braven Bosniaken das Westufer, stießen nach links bis an die Höhen über der Nordbrücke von Pinzano vor und behaupteten sich gegen mehrfache bis zum Morgen des 3. November geführte italienische Gegenangriffe. In der gleichen Nacht gelang es aber wenige Kilometer weiter stromabwärts auch der 12. Infanterie-Division, eine Abteilung auf das westliche Flußufer zu bringen. Alle sonstigen Versuche, das Westufer zu erreichen, waren auch am 2. November gescheitert. Bei Cornino und Pinzano aber schien der Übergang auch für stärkere Kräfte gesichert.

### g) Die Bewegungen des Gegners<sup>2)</sup>. Betrachtungen. Beute und Verluste.

28. Oktober.

Bei General Cadorna hatte das offensichtliche Nachlassen der Widerstandskraft seiner Truppen bereits frühzeitig Zweifel geweckt, ob die Tagliamento-Linie gehalten werden könne. Dazu drückte ihn die immer bestehende Sorge vor einem feindlichen Angriff aus Tirol; er bestimmte fünf Divisionen zur Verfügung der Tiroler Front nach Bassano und Brescia. Aber auch die Durchführung des Rückzuges hinter den Hochwasser führenden

<sup>1)</sup> S. 244.

<sup>2)</sup> Anschluß an S. 247 ff.